

Karl Kuck Schule

Städt. kath. Grundschule * Karl-Kuck-Str.35 * 52078 Aachen * Tel.: 0241/520558 * Fax: 0241/9529449 *
Tel. Betreuung: 0241/4131053 * Mail: kgs.karl-kuck-schule@mail.aachen.de * Website: www.karl-kuck.schule

30.11.2020

Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie hatten alle einen schönen ersten Advent und Ihre Kinder freuen sich, in der Schule und wahrscheinlich auch zuhause morgen das erste Türchen am Adventskalender öffnen zu dürfen.

Wir hatten nach Beteiligung der Eltern und Mitarbeiter*innen beschlossen, alle bis zum 30.11.2020 auch in der Unterrichtszeit und in der Nachmittagsbetreuung eine Mund-Nasenbedeckung (MNB) zu tragen.

In den letzten Tagen hatten wir diese Entscheidung sowohl bei den Mitarbeiter*innen als auch bei den Mitgliedern der Schulkonferenz erneut überdacht.

Außerdem kam heute eine Mail des Schulamtes Aachen (siehe unten), in der dieses Vorgehen weiterhin empfohlen wird.

Wir konnten ja inzwischen einige Erfahrungen sammeln und sowohl die Kinder als auch wir Erwachsenen haben dazu gelernt. Es gab einen regen Austausch über kreative Maskenpausen und die Kinder sind trotz MNB zu motivieren und hopsen und lachen, wenn sie nicht gerade still sitzen und lernen sollen.

So entschied das Gesundheitsamt bisher:

- Person ABC krank, alle tragen Maske: Keiner geht in Quarantäne! (Außer natürlich ABC!)
- Person ABC krank, nur XY trägt keine Maske: Nur XY geht in Quarantäne! (Und natürlich ABC!)
- ABC krank, ABC trägt keine Maske: Alle gehen in Quarantäne!
- ABC krank, keiner trägt Maske: Alle gehen in Quarantäne!

Diese Vorgehensweise kann sich in der nächsten Zeit ändern, belastbare Anweisungen für Schulen gehen leider aber meist auch erst spät bei mir ein.

Zur Entscheidung, dass wir alle hier in der Schule - egal, ob groß oder klein – durchgängig die Mund-Nasenbedeckung tragen, fallen uns zumindest nach jetzigem Kenntnisstand diese Vorteile ein:

- Die Ansteckungsgefahr ist deutlich geringer! Coronaerkrankungen einzelner Menschen an unserer Schule entstanden höchstwahrscheinlich durch Ansteckungen außerhalb der Schule und es gab keine weiteren Ansteckungen innerhalb der Schule (was auch durch negative Testergebnisse nachgewiesen wurde).
- Die Gefahr, dass komplette Gruppen in Quarantäne müssen, ist geringer!
- Die große Sorge mancher Mitarbeitenden, die selber vorerkrankt sind oder mit vorerkrankten Angehörigen im gleichen Haushalt leben, kann abgeschwächt werden. Alle arbeiten trotzdem, was sich aber bei anhaltend hohen Fallzahlen ändern könnte, denn einige Mitarbeitende könnten mit einem ärztlichen Attest nicht mehr im Präsenzunterricht oder in der Nachmittagsbetreuung arbeiten.

Deshalb hat der Eilausschuss der Schulkonferenz heute Folgendes beschlossen:

- Alle Mitarbeiter*innen tragen während der Arbeit mit den Kindern durchgängig eine MNB.
- Die Kinder tragen während der Unterrichts- und der Betreuungszeit durchgängig eine MNB.
- Es werden regelmäßig Maskenpausen ermöglicht.
- Durch ruhigere Unterrichtssequenzen im Sportunterricht, sowie Trink – und Maskenpausen während der sportlichen Aktivitäten wird das Tragen der MNB so angenehm wie möglich gestaltet. Auch Sequenzen mit Abstand ohne Maske sind möglich.
- Dies gilt auf Weiteres bis der Wert der Inzidenzzahlen in der Stadt Aachen deutlich sinkt und/ oder neue Vorgaben der Schule vorliegen. Daraufhin kann eine Neubewertung des Tragens der MNB folgen.

Außerdem leite ich Ihnen Auszüge aus dem heutigen Schreiben des Staatssekretärs im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Mathias Richter, weiter (s.u.).

Ich hoffe, die vielen Informationen sind nicht zu verwirrend. Bei uns bleibt es eigentlich wie bisher und wir hoffen, dass wir alle eine gesunde und stressfreie Adventszeit verbringen können.

Mit freundlichen Grüßen von

Doro Zwingmann

Aus der Mail des Schulamtes Aachen:

"Unsere Empfehlung war zunächst begrenzt bis zum heutigen Tage.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsschutzgeschehens teilen wir Ihnen mit, dass wir diese Empfehlung bis auf Weiteres aufrecht halten. ...

Unser Ansinnen wurde und wird durch das Gesundheitsamt der Städteregion Aachen sowie durch den gemeinsamen Krisenstab von Stadt und Städteregion Aachen ausdrücklich unterstützt. ...

Wir wünschen Ihnen und der gesamten Schulgemeinschaft ein gesundes, immer wieder auch adventlich bestimmtes „Durchkommen“ durch die letzten Wochen des Jahres 2020!

Es grüßen Sie herzlich

Petra von Jakubowski Gisela Unland Jörg Funk

Aus der Mail des Staatssekretärs:

„Sehr geehrte Damen und Herren, ...

die Bundeskanzlerin hat gemeinsam mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am vergangenen Mittwoch, den 25. November 2020, weitere Beschlüsse zur Bekämpfung der SARS-Cov2-Pandemie gefasst. Wie mit der letzten SchulMail bereits angekündigt, möchte ich Sie heute über diese Beschlüsse, soweit sie Auswirkungen auf den Schulbetrieb in Nordrhein-Westfalen haben, kurz informieren. ... Zum Schulbetrieb haben die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder erneut bekräftigt, dass die Aufrechterhaltung eines Präsenzbetriebs an unseren Schulen höchste Bedeutung hat. Die Schülerinnen und Schüler brauchen Ihre Lehrkräfte und sie brauchen deren Ansprache als Lern- und Lebensbegleiter. Die beschlossenen Maßnahmen sind auf dieses Ziel ausgerichtet. Danach bleibt der Präsenzunterricht die erste Wahl. Unsere Schulen in Nordrhein-Westfalen sind darauf auf der Grundlage bereits bestehender Vorgaben und Unterstützungsmaßnahmen und dank Ihres Engagements vor Ort gut vorbereitet. Wir können feststellen, dass in Nordrhein-Westfalen die Mehrzahl der in der letzten Woche am Mittwoch gefassten Beschlüsse bereits umgesetzt ist. Wir haben aufgrund der aktuellen Fassung der Coronabetreuungsverordnung (CoronaBetrVO) schon seit Wochen eine allgemeine Maskenpflicht an weiterführenden Schulen und eine eingeschränkte Maskenpflicht in der Primarstufe. Wir haben einen vorgezogenen Beginn der Weihnachtsferien, da die beiden Werktage nach dem 4. Adventssonntag unterrichtsfrei sind (vgl. SchulMail vom 23. November 2020). Und wir haben die Möglichkeit eines entzerrten Unterrichtsbeginns in den Morgenstunden; der verfügbare Korridor wird jetzt um jeweils 30 Minuten erweitert auf die Zeit zwischen 7.00 Uhr und 9.00 Uhr. In der Regel eignet sich ein früherer Unterrichtsbeginn für ältere Schülerinnen und Schüler und vor allem im Bereich der Beruflichen Bildung.

Auch hinsichtlich des sogenannten Wechsel- oder Hybridunterrichts, der im Beschluss der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs aufgeführt ist, ergeben sich für die Schulen in Nordrhein-Westfalen keine unmittelbaren Veränderungen. Wenn das Pandemiegeschehen an einer konkreten Schule dazu führt, dass Präsenzunterricht nicht mehr in ausreichendem Maß erteilt werden kann, richtet die Schulleitung Distanzunterricht ein. Dabei kommen mit Ausnahme der Abschlussjahrgänge vorrangig ältere Schülerinnen und Schüler in Betracht. Die rechtliche Grundlage dafür bildet die Distanzlern-Verordnung. Modelle eines stadt- oder kreisweiten Wechselunterrichts, unabhängig vom Infektionsgeschehen an der einzelnen Schule, sind damit nicht vereinbar und auch nicht erforderlich. Sie kommen nur schulspezifisch in Betracht.

Nach dem Beschluss vom vergangenen Mittwoch sollen vermehrt Antigen-Schnelltests zum Einsatz kommen. Über die hierzu erforderlichen Entscheidungs- und Handlungskriterien werde ich Sie nach Abstimmung mit dem dafür zuständigen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales schnellstmöglich und gesondert informieren. Hoffen wir, dass es mit all unseren Maßnahmen und gemeinsamen Anstrengungen gelingt, die Pandemie nachhaltig einzudämmen und so die Gesundheitsversorgung weiterhin stabil und funktionsfähig zu halten. Uns allen wird dabei, beruflich wie privat, viel abverlangt. Ein wichtiges und ermunterndes Signal ist aktuell die hoffentlich baldige Verfügbarkeit eines Impfstoffes. Die Arbeiten an einer bundesweiten Impfstrategie und entsprechende Vorbereitungen zur Umsetzung in Nordrhein-Westfalen laufen auf Hochtouren.

Selbstverständlich werden wir Sie auch darüber rechtzeitig und umfassend informieren.

Herzliche Grüße und ganz vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr großes Engagement.

Ihr

Mathias Richter

Diese Nachricht wurde Ihnen im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) übermittelt.“